

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Kunst und Kultur	11.04.2013

Handreichung "Kunst im öffentlichen Raum"

Der Vorstand des Städtetags Nordrhein-Westfalen hat in seiner Sitzung am 20.2.2013 den in der Anlage beigefügten Beschluss über den empfohlenen Umgang mit öffentlicher Kunst gefasst. Aufgrund des großen Interesses wurde vorgeschlagen, das Papier auch durch das Präsidium des Deutschen Städtetags als Handreichung den Mitgliedsstädten zu empfehlen.

Die Handreichung ist maßgeblich unter Kölner Beteiligung in Fachgremien und im Kulturausschuss des Städtetags NRW erarbeitet und beraten worden. Köln hat eine Vorreiterrolle im Umgang mit Kunst im öffentlichen Raum eingenommen Dank der mit Nachdruck erarbeiteten fundierten Grundlagen in den letzten Jahren, die allesamt Eingang in diese Empfehlungen gefunden haben. Insbesondere sind dies:

- Einrichtung eines Kunstbeirats (ehrenamtliches Beratergremium des Rates für alle Fragen von Kunst im öffentlichen Raum) bereits in den 80er Jahren
- Durchführung von Wettbewerben für Kunst im öffentlichen Raum (z.B. Kunst in U-Bahnhöfen der Nord-Süd Stadtbahn Köln, Denkmal für die Opfer der NS-Militärjustiz am Appellhofplatz, Sparda-Kunstpreis NRW für Köln 2013 am Breslauer Platz)
- Zustandserfassung öffentlicher Kunstwerke im erweiterten Innenstadtbereich durch die Fachhochschule Köln, Institut für Restaurierungs- und Konservierungswissenschaft
- Fotodokumentation über die erfassten Kunstwerke durch das Rheinische Bildarchiv
- Datenbank über öffentliche Kunstwerke (wird zurzeit erstellt durch das Rheinische Bildarchiv)
- Erarbeitung eines Konzepts für Kunst im öffentlichen Raum, in diesem Rahmen
 - erfolgreiche Durchführung eines Feldversuchs zur Kunst im öffentlichen Raum in einem konkreten Planquadrat (öffentlicher Diskurs, Aktionen und Diskussionen mit Fachleuten und Bürgern)
 - Einrichtung eines StadtLabors für Kunst im öffentlichen Raum (externe Teams mit Sachverständigen über Kunst, Städtebau und Architektur)

Anlage

Gez. Prof Quander